

# Bergbaunewsletter

31. KW 2016



*Von links: 1. Vors. Franz Fiedler, Friedrich F. Bittner, Horst Bittner, 2. Vors. Gerd Hartung*

Wie im Bergbaunewsletter 51 vom 20.12.2015 angekündigt hat die Bittner-Miningconsult GmbH die Spende, die u. A. durch den Beitrag der Leser ermöglicht wurde, am 7.8.2016 anlässlich des Sommerfestes des Bergmännischen Traditionsvereins „Glück Auf“ Aldenhoven überreicht.

Für meinen Vater Dipl. Bergingenieur Friedrich F. Bittner, der zu diesem Termin aus Bonn anreiste, war es eine Freude alte Weggefährten aus seiner aktiven Zeit auf dem Bergwerk Emil Mayrisch wieder zu sehen und über viele erlebte „Bergmannsgeschichten“ zu plaudern und zu lachen.

Um die Erinnerung an den Bergbau wach zu halten, gründeten 29 Bergleute unter der Federführung von August Albrecht am 28. März 1992 den Bergmännischen Traditionsverein für Stein- und Braunkohle „Glück Auf“ Aldenhoven.

Am 18. Dezember 1992 wurde mit dem Verbundbergwerk Emil Mayrisch – Anna das vorletzte Bergwerk des Aachener Reviers stillgelegt.

In rund 16.000 Arbeitsstunden und 18 Monaten wurde das von der Gemeinde Aldenhoven überlassene ehemalige Kapuzinerkloster mit Bauernhof renoviert und am 28.12.1997 als Bergbaumuseum eingeweiht. 2003 wurde das Museum nach weiteren 1.832 Arbeitsstunden um einen Raum erweitert.

## Deutschland

Flexco hat seine neue Bandzentrierstation PT Flexco Pro EZ vorgestellt. Die Station ist für leichte bis mittelschwere Anwendungen, Bandbreiten bis 1.200mm und Gurtgeschwindigkeiten bis 5m/s. Einsetzbar ist es auch bei Kantenschäden des Gurtes.



*Zentrierstation PT Flexco Pro EZ*

## Österreich

### **Der Erzberg wird zum Forschungszentrum**

**Die Montanuniversität Leoben wird bis 2019 ein unterirdisches Tunnel-Forschungszentrum im Herzen des steirischen Erzbergs errichten, um Tunnelsicherheit unter realen Bedingungen zu erforschen. Auch EU-Projekte sind in Planung.**

Bisher konnten Tests zur Weiterentwicklung der Baumethoden im Tunnelbau zu Materialien und Ausstattung und Sicherheitstechnik nur unter großem Aufwand und mit beschränkten Rahmenbedingungen durchgeführt werden. Das nun geplante sogenannte „Zentrum am Berg“ (ZaB) ist ein Forschungszentrum, das sich mit der Errichtung und der Sicherheit rund um Tunnelbauten beschäftigt.

### **Forschen auf 1.100 Metern Seehöhe**

Jährlich werden durch die VA Erzberg GmbH mit rund 200 Mitarbeitern im Tagebau rund 8,5 Millionen Tonnen Gestein abgebaut und zu Feinerz verarbeitet. Das ZaB liegt außerhalb der Abbauzone auf gut 1.100 Metern Seehöhe und bietet reale Untertagebedingungen: So soll es hier künftig zwei je 400 Meter lange Auto- und Eisenbahntunnel zu Testzwecken geben; zusätzlich wird der sogenannte Pressler-Stollen ausgebaut und als reine Versuchsstrecke fungieren.

### **Baubeginn im September**

Bereits Mitte Juli wurde mit den Vorbereitungen zum Tunnelanschlag begonnen, am 8. September startet dann die offizielle Bauphase. Schon während der beiden Baustufen bis 2019 soll gezielte Grundlagenforschung zum Tunnelbau betrieben werden - EU-Projekte, beispielsweise zur unterirdischen Speicherung der Energie aus Solar- und Windkraftanlagen, sind bereits bestätigt.

### **Tests unter realen Bedingungen**

Auch Wissenschaftler anderer Einrichtungen bekundeten bereits Interesse, die Tunnel zu nutzen - beispielsweise könnten steirische Forscher in den Röhren bestehende und neue Lüftungskonzepte testen; desweiteren eignen sich die Tunnel ideal, um die Ausbreitung von Gasen und die notwendige sicherheitstechnische Ausrüstung unter realen Bedingungen zu untersuchen.

### **Auftragsforschung als Finanzierungshilfe**

Die Kosten in Höhe von rund 30 Millionen Euro für das Projekt teilen sich das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, das Wissenschaftsministerium sowie das Land Steiermark und die Montanuniversität Leoben; der laufende Betrieb soll durch Auftragsforschung finanziert werden. Robert Galler vom Institut für Subsurface

Engineering der Montanuni Leoben zeigt sich erfreut: „Wir haben bereits mehr als 50 konkrete Forschungsvorhaben genannt bekommen“. Beispielsweise könnten verschiedene Einsatzorganisationen für Krisen- und Katastrophenszenarien trainiert und geschult und Tests für Einrichtungen im Zusammenhang mit Bränden durchgeführt werden.

### **Spanien**

W Resources Plc hat die erste Sprengung seines Wolframtagebaus La Parrilla bekannt gegeben. Das Projekt startete 2013 und umfasst den Bau des Tagebaus und die Aufbereitung der vorhandenen Halden von früheren Bergbauaktivitäten. Über einen Zeitraum von 30 Jahren sollen jährlich 2.300t Wolfram produziert werden.



*Erste Sprengung*

### **Polen**

Im Land ist derzeit eine Kraftwerksleistung von 40 GW aus meist veralteten Kohlekraftwerken am Netz. Um die Energiesicherheit zu gewährleisten müssen zusätzlich zu den fünf Kohlekraftwerken mit 5 GW, die derzeit in Bau sind, mindestens drei weitere Kohlekraftwerke gebaut werden. Um den Einsatz von Kohle zu senken, ist der Plan zum Bau eines 1 GW Kernkraftwerkes wiederbelebt worden.

Die Regierung erarbeitet eine Liste von unrentablen Bergwerken die stillgelegt werden sollten. Betroffen davon sind 15.000 Bergleute und Anlagen, deren Verlust bei 20 Euro/t liegt. Ganz oben auf der Liste steht das Bergwerk Krupinski. 2015 waren die am wenigsten rentablen Bergwerke Sośnica, Rydułtowy-Anna, Pokój und Halemba-Wirek.

Die Bergbaugesellschaft Zagłębie will das Grubenfeld Klimontow 2 des ehemaligen Bergwerks KWK Porabka-Klimontow in ein paar Jahren in Förderung nehmen. Derzeit sind 25 Bergleute beschäftigt, weitere sollen in den nächsten Monaten hinzukommen. Mit Aufnahme der Förderung sollen 300 Mitarbeiter beschäftigt werden. Die Gesellschaft geht von 20 Mio.t an Vorräten im 2,6 bis 2,8m mächtigen Flöz 510 aus.



Der neue Schrägschacht und CEO Mariusz Ornat



*Arbeiten im Schrägschacht*

Die Tochtergesellschaft Famago der Kopex SA hat beim Bezirksgericht Wroclaw Insolvenz beantragt.

Auch die australische Tochter von Kopex, die Kopex Waratah Pty Ltd. hat Insolvenz beantragt. Waratah liefert Bergbauausrüstungen nach Australien und Neuseeland.

Der Bergbauausrüster Famur SA hat im ersten Halbjahr einen Nettogewinn von 50 Mio. PLN (11.7 Mio. Euro) gemacht.

In den ersten sechs Monaten förderten die Bergwerke 34.3 Mio.t. Verkauft wurden 34.5 Mio.t. Die Halden stiegen auf 5.2 Mio.t. Die Mitarbeiterzahl ging um 4.300 auf 87.800 zurück.

Nach Bergbautradition haben Vertreter der Kopex PBSz und des Bergwerks ROW den tiefer geteufte Schacht Leon IV befahren und abgenommen.



*Kübelfahrt zur Abnahme*

### Ukraine

In den ersten sieben Monaten wurden von allen Bergwerken – staatliche und private – insgesamt 22.578.000t Kohlen gefördert. Dies sind 2.3 Mio.t weniger als geplant.

### Türkei

Die Regierung will per Gesetz eine Steuer auf importierte Kraftwerkskohlen erlassen. Sie soll 15USD/t betragen. Die Länder in Zollunion mit der Türkei, wie die EU, sind davon befreit. Die Steuer trifft die großen Kohlelieferanten aus Kolumbien, Russland, Südafrika und den USA. Derzeit werden 6.7 GW Leistung mit importierter Kohle erzeugt. So würde der Strompreis von Iskenderun um 24% steigen.



*Kohlekraftwerk Iskenderun*

### Iran

Die russische Tekhnopromexport, eine Tochter der staatlichen Rostec hat für 1.12 Mrd. USD den Zuschlag erhalten, ein 1.400 MW Kohlekraftwerk in der Hafenstadt Bandar Abbas zu

bauen. Der Auftrag, finanziert durch ein russisches Exportdarlehn, umfasst den Bau von vier Kraftwerksblöcken mit einer Leistung von je 350 MW und einer Meerwasserentsalzungsanlage mit einer Leistung von 200.000 Kubikmeter Wasser je Tag.

Der Goldtagebau Zarshouran konnte in den ersten vier Monaten des Iranischen Jahres die Goldproduktion auf 137kg steigern. Geplant sind für das laufende Jahr 600kg. Der Tagebau steht seit 2014 in Förderung. Die Lagerstätte verfügt über 108t nachgewiesene Vorräte.



*Goldtagebau Zarshouran*

## Russland

Derzeit laufen wieder einmal Gespräche zur Wiederbelebung des Braunkohlenabbaus im Moskauer Kohlebecken. Das letzte von ehemals mehr als 110 Bergwerken wurde im Dezember 2010 geschlossen. Die unterkarbonischen Braunkohlen haben einen geringen Heizwert und einen hohen Aschegehalt.



*Stillgelegtes Bergwerk Nikolskuio*

Die Gesellschaft Sibirskii Antrazit wird in diesem Jahr wahrscheinlich 5.5 Mio.t fördern. Für 2017 sind 7.1 Mio.t und für 2020 sind 9.5 Mio.t geplant. Die Gesellschaft besitzt vier

Tagebaue in denen Ultra High Grade Anthrazit gefördert wird und zwei Aufbereitungen im Revier Gorlovka in der Region Nowosibirsk.



*Anthrazittagebau*



*Gewinnung mit Bagger und Dumper*

Von Januar bis Juli erhöhte sich die Kohlenförderung um 6% auf 217.251.000t. Der Inlandsverbrauch stieg auf 95.808.000t, der Export auf 93.482.000t.

### **Mongolei**

Die Bergbaugesellschaft TerraCom nimmt im 3. Quartal die Förderung des im Februar wegen hoher Haldenbestände stillgelegten Kokskohletagebaus Baruun Noyon Uul (BNU) wieder auf.

### **Südafrika**

Universal-Coal will im September die Förderung auf dem Kraftwerkskohletagebau New Clydesdale Colliery (NCC) in Mpumalanga wieder aufnehmen.





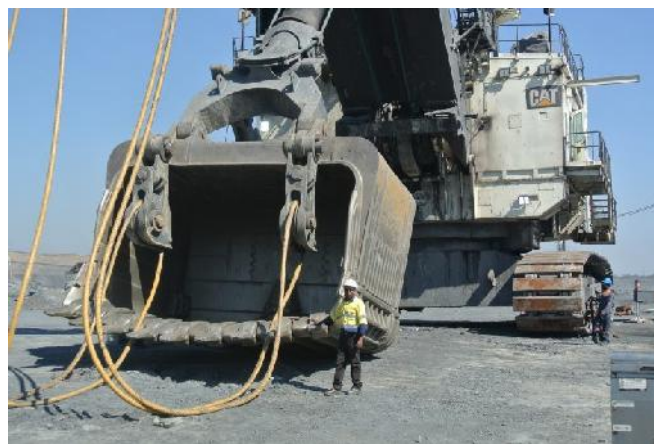
*New Clydesdale Colliery*

### **Madagaskar**

Das japanische Handelshaus Sumitomo Corp. hat die voraussichtliche Nickelförderung aus dem Tagebau Ambatovy von 50.000t auf 42.000t bis 45.000t gesenkt. Grund sind technische Pannen.

### **Sambia**

Im September 2015 wurde der 2.1 Mrd. teure Kupfertagebau Sentinel der First Quantum Minerals in Förderung genommen. Bisher wurden 150.000t Kupfer produziert. In 2017 wird der Tagebau mit 300.000t seine volle Produktion erreichen. Fünf Jahre wurden 265.000t Ausrüstung zur Baustelle gebracht. Es musste eine 600 km lange Stromtrasse gebaut werden. Das Erz enthält nur 0,51% Kupfer. Im Einsatz sind die größten semi-mobilen Seilbagger der Welt. Sie sind in der Lage die eingesetzten 250t Dumper in weniger als einer Minute zu beladen.



*Seilbagger*

## Senegal

Der Phosphatproduzent Avenira hat seinen Phosphattagebau Baobab in Förderung genommen. Anfänglich sollen jährlich 500.000t Phosphatkonzentrat produziert werden.



*Phosphattagebau Baobab*

## Kenia

Die Industrial & Commercial Bank of China und die Standard Bank of South Africa haben vereinbart, die Finanzierung von 2 Mrd. USD für das 1.000 MW Kohlekraftwerk Amu zu übernehmen.

## USA

Booth Energy übernimmt von Consol Energy den Tagebau und das Bergwerk Miller Creek in den Zentral Appalachen und den stillgelegten Tagebau und das Bergwerk Fola – Komplex in West Virginia. Booth erhält dafür von Consol 27 Mi. USD sofort und weitere 17 Mio. USD in den nächsten vier Jahren.

Martin Engineering hat sein Martin-Roll-Gen-System eingeführt, um Energie aus laufenden Förderbändern für die elektronischen Steuerungssysteme und Überwachungssysteme zu erzeugen. Das System wurde zum Patent angemeldet.



*Martin-Roll-Gen-System*

Der insolvente Kohlenförderer Peabody Energy Corp hat das Insolvenzgericht angefragt, seinen sechs Top Managern einen Bonus von 11.9 Mio. USD zahlen zu dürfen.

### Kanada

Anglo American hat die Produktion seines Diamantentagebaus Gahcho Kue gestartet. In das Projekt wurden gut 680 Mio. Euro investiert. Über einen Zeitraum von 13 Jahren sollen jährlich 4.5 Mio. Karat gefördert werden.



*Diamantentagebau Gahcho Kue*

### Jamaika

Der Jamaica Environment Trust hat sich gegen den Plan für ein 1.000 MW Kohlekraftwerk neben der Tonerderaffinerie in Nain ausgesprochen. Die chinesische Jiuquan Iron and Steel Group Company Ltd. hatte die Raffinerie vom russischen Bergbauunternehmen UC Rusal erworben.

### Ecuador

Der Kupfertagebau Mirador wird 2018 seine Förderung aufnehmen. Die Planförderung liegt bei 3 Mio.t im Jahr. Zusätzlich zum Kupfer können über die Lebensdauer des Tagebaus auch 26.1 Mio. Unzen Silber und 3.2 Mio. Unzen Gold produziert werden.



*Vorbereitende Arbeiten im Tagebau Mirador*

## Australien

Die britische Private-Equity-Company Apollo Global Management bietet zusammen mit der Riverstone Holding und dem Kohlenexporteur Xcoal Energy & Resources aus Pennsylvania 1.5 Mrd. AUD für die beiden Kokskohlebergwerke Moranbah und Grosvenor der Anglo American.

Rio Tinto investiert in seinen Eisenerztagebau Silvergrass 338 Mio. CAD. Der Transport des Erzes soll von LKW auf Bandförderung umgestellt werden. Das neue Band verbindet den Tagebau über 9 km mit der Aufbereitung Nammuldi. Der Tagebau produziert Eisenerz mit einem geringen Phosphorgehalt, das den Erzen der anderen Tagebaue im Gebiet Pilbara beigemischt wird.



*Tagebau Silvergrass*

Rio Tinto verkauft seinen Kraftwerkstagebau Mount Pleasant in New South Wales für 220.7 Mio. USD an Mach Energy Australia, einer Tochtergesellschaft der indonesischen Salim-Group. Der Tagebau geht voraussichtlich Ende 2017 in Förderung. Geplant ist eine jährliche Förderung von 10.5 Mio.t. Er hat Vorräte von 474 Mio.t.



*Schaufelradbagger im Rohkohlenbunker*

## Philippinen

Die Regierung Duterte überprüft aus Umweltschutzgründen alle Bergbaubetriebe im Land und hat bisher sieben Nickeltagebaue stillgelegt. Der Nickelpreis stieg von seinem Tiefstwert mit 7.725 USD/t im Februar 2016 um 24% auf jetzt 10.755 USD/t.

## Grubenunglücke

Auf dem Kupferbergwerk Mufulira von Glencore in Sambia wurden drei Bergleute durch einen Stromschlag getötet.



*Bergbaubetrieb Mufulira*

Auf dem Kupferbergwerk Mopani von Glencore in Sambia wurde bei einem Unfall ein Bergmann tödlich verletzt.



*Bergwerk Mopani*

Glückauf

